

BESCHLUSSVORLAGE V0238/18 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Integrationsbeauftragte/r
	Kostenstelle (UA)	0201
	Amtsleiter/in	Gumplinger, Ingrid
	Telefon	3 05-12 06
	Telefax	3 05-12 04
	E-Mail	integration@ingolstadt.de
Datum	05.03.2018	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Migrationsrat	13.03.2018	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Orientierungskurse im Bayerischen Transitzentrum Manching/Ingolstadt
- mündlicher Bericht von Frau Karoline Schwärzli-Bühler, Frau Monika Müller-Braun und
Herrn Fred Over -

Antrag:

Der Migrationsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

gez.

Ingrid Gumplinger
Integrationsbeauftragte

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten:

ja

nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von _____ Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von _____ Euro müssen zum Haushalt 20 _____ wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Bisher haben die geplanten Orientierungskurse am 19.01.2018 und am 02.02.2018 in der BayTMI in der Dependance Max-Immelmann-Kaserne stattgefunden.

Zusammenfassung des Termins am 19.01.2018

Über 60 Bewohner der MIK sind der Einladung gefolgt und haben an dem Treffen teilgenommen. Nach einer kurzen Begrüßung und Vorstellung von Seiten des Organisationsteams kam man mit den Anwesenden ins Gespräch. Die Gespräche fanden in Englisch statt. Als Unterstützung war eine Dame nigerianischer Herkunft ebenfalls anwesend.

Herr Over erklärte die Rolle der Polizei und die unterschiedlichen Aufgabenstellungen der Polizei. Die große Anzahl der anwesenden Personen machte das Gespräch mit den einzelnen Personen nicht einfach. Von Seiten der Bewohner wurde dieses Orientierungstreffen sehr begrüßt und es besteht großes Interesse daran, diese weiterhin anzubieten, da sehr großer Gesprächsbedarf besteht.

Folgende Themen konnten im Rahmen des Treffens herausgefiltert werden:

- Essen
- Security
- Kenntnisse über Gesetze / das System in Deutschland
- Arbeitserlaubnis
- Aufenthaltsdauer der Bewohner in der Unterkunft
- Time to stay / residence
- Mitnahme von Wasser bzw. Essen auf die Zimmer
- Ausweispapiere
- Wunsch nach Kontakt mit der ZAB und mit Caritas

Zusammenfassung des Termins am 02.02.2018

An dem zweiten Treffen nahmen ca. 35 Personen, darunter 9 Frauen teil. Die Anzahl der Teilnehmer wurde aus organisatorischen Gründen auf diese Anzahl beschränkt.

Zu Beginn stellten sich wiederum die Anwesenden vom Orga-Team vor, das wiederum eine Person nigerianischer Herkunft umfasste.

Das Interesse von Seiten der Bewohner war sehr groß, so dass nicht alle an dem angebotenen Treffen teilnehmen konnten. Frau Schwärzli-Bühler hat ein Treffen exklusiv für weibliche Bewohner in Aussicht gestellt.

Anhand des aufgestellten Fragenkatalogs beim letzten Treffen wurden die angesprochenen Punkte behandelt.

Die meisten der Anwesenden waren sogenannte „Dublin-Fälle“ und müssen somit nach Italien zurück, wo, laut deren Aussage, viele von ihnen bereits waren. Um den Informationsstand der Betroffenen zu verbessern wurden die Beratungszeiten der ZAB in Form einer Übersicht an alle Interessierten verteilt.

Darüber hinaus macht sich Frau Schwärzli-Bühler auf die Suche nach Ehrenamtlichen, die die Betroffenen in den unterschiedlichen Belangen unterstützen. Flyer des Cafés International wurden verteilt und die Anwesenden dorthin eingeladen.

Bei verschiedenen weiteren Themen wurde von Seiten des Orga-Teams auf die Beratung der Caritas verwiesen. Es wurde deutlich, dass eine große Nachfrage nach den Informationsveranstaltungen von Seiten der Caritas besteht.

Der nächste angesprochene Themenbereich war das Essen, das mit auf die Zimmer genommen werden darf. Die von Herrn Schmidt erstellte Übersicht wurde an die Anwesenden verteilt.

Zwischenzeitlich konnten zwei weitere Termine für die nächsten Orientierungskurse in Absprache mit Caritas vereinbart werden.